

Nr. 153.
Bamberg
Kaiserhof
einischer Hof
Wertheim
Taunus-Hotel
Fr., Münster
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Evangel. Hospiz
sessor
Central-Hotel
ein
Hotel Wilhelm
in
Hotel Wilhelm
Hotel Hahn
Gersdorf
Grüner Wald
Rose
Königsberg
Herrn Adler
tersund
Palast-Hotel
Herrn Adler
Grüner Wald
Evangel. Hospiz
Wabern
Neuer Adler
Metropole

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Neue Bemberg-Seidenstrümpfe
Webergasse 1 Schirg im Hotel Nassau

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 154. Samstag, 2. Juni 1928. 62. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Das Juni-Programm der Kurverwaltung

Ist erschienen, ausser den täglichen Abonnementskonzerten sind folgende Sonderveranstaltungen vorgesehen: Samstag, den 2. Juni: Gartenfest und Feuerwerk; Sonntag, den 3.: Moderner Operettenabend; Samstag, den 9.: Einziges Konzert der Singakademie zu Berlin unter Leitung von Prof. Georg Schumann, Solisten: Lotte Leonard, Emmi Leisner, Antoni Kohmann, Prof. A. Fischer, Fred Drissen, Vortragsfolge: „Israel in Ägypten“, Oratorium von Hindel; Sonntag, den 10.: Deutscher Opernabend; Mittwoch, den 13.: Gartenfest und Feuerwerk; Samstag, den 16.: Grosse Illumination, Tanz im Freien; Sonntag, den 17.: Italienischer Opernabend; Mittwoch, den 20.: Richard-Wagner-Abend; Donnerstag, den 21.: Festkonzert und Experimental-Abend; Freitag, den 22.: Gartenfest und Feuerwerk; Sonntag, den 24.: Gastspiele Johann Strauss mit seiner Wiener Kapelle; Samstag, den 30.: Rosenfest und Ball.

Das Feuerwerk

Heute Samstag bringt folgende grosse Effektstücke: Riesenpolypenrad; das Flugzeug „Bremen“ über den Kurhausweiher fliegend; der Meteor, Riesenfeuerbild; Lohengrins Ankunft, Riesenfeuerbild; grosse elektrische Wunderfront; Bombardement, Wasserfall, grosses italienisches Finale, Scheinwerfer, Leuchtfantäne.

Die Liegekur der Kurverwaltung

Freut sich mit dem Einsetzen der besseren Witterung starker Beteiligung. Die Stühle können von 10 Uhr bis 17 Uhr auf der hinteren Wiese im reservierten Kurgarten benutzt werden.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Staatstheater.

Neueinstudierung von „Die toten Augen“ von Eugend'Albert.
Das Grosse Haus hat am Donnerstag d'Alberts Bühnenwerk „Die toten Augen“ wieder in seinen Spielplan aufgenommen, jenes Werk des Komponisten, das neben „Tiefeland“ wohl den marktesten, nachhaltigsten Bühnenerfolg gehabt hat. Es finden sich in den „Toten Augen“ viele Stellen von schlagender melodischer Erfindung, die allerdings manchmal mehr auf äussere Wirkungen berechnet sind.
Dem Werk wurde eine ausgeglichene, fein modellierte Wiedergabe zuteil. Käthe Esche aus Düsseldorf (die für Fräulein Müller-Rudolph hilfsbereit eingesprungen) gab die „Myrtole“, in allen tiefen Empfindungen durch Lebenswärme überzeugend, so in der jauchzenden Freude beim Erreichen von Erde, Himmel und ihres Hauses, so freudig am Schluss durch ihre Opferbereitschaft, auch rein gesanglich wusste ihre weich-lyrische, sorglich kultivierte Stimme zu fesseln. In der Rolle des „Artesius“ erwies Herr Harbich wieder seine ausgereifte Kunst. Sowohl gesanglich wie darsstellerisch bot der Künstler eine hochragende, bewundernde Leistung, die ihres Eindrucks nicht verahlen konnte. Als „Galba“ hatte Herr Laholm Gelegenheit, seine klangströmende Tenorstimme erfolgreich ins Treffen zu führen. Auch die anderen Mitwirkenden trugen ihr Bestes zum Gelingen des Ganzen bei, so Frau Müller-Michel als „Arsinoe“, Lilly Haas als „Maria“, Martin Kremer als „Hirt“, Herr Schöner als „Schnitter“, Herr Schorn als „Wundarzt“ etc. Willy Krauss als musikalischer

spiritus rector leitete das Ganze überschauenden Auges, anregender Hand und gefühlstarken Herzens. Das Orchester entfaltete die ganze Pracht seiner berausenden Klänge. Herr Mebus sorgte mit kundiger Hand dafür, dass das Leben auf der Bühne nie stockte. Bühnenbilder und Kostüme fesselten durch Reichtum und Pracht der Farben. Das Haus zeichnete alle Mitwirkenden durch herzlichsten Beifall aus.

Erstaufführung des Lustspiels „Coeur-Bube“.

Das an anderen Bühnen sich eines ausserordentlichen Erfolges erfreuende dreiaktische Lustspiel „Coeur-Bube“ von Jaques Natanson ging in der Verdeutschung von Berta Zuckerkandl am Donnerstag im Kleinen Haus erstmalig in Szene und wurde auch hier mit starkem Beifall aufgenommen. Ein Stück von echt französischem Einschlag. Pikant, doch nirgends verletzend; voll Witz und Laune, dabei auch gelegentlich tiefere Saiten anklingend lassend; mit wirksamer Situationskomik ausgestattet, dazu auch die einzelnen Figuren des Spiels trefflich gezeichnet. Der kaum den Kinderschuhen entwachsene „Henri“ dringt, um die „Frau“ zu erforschen, in jugendlicher Unbedachtheit in das Schlafzimmer von „Simone“, einer Lebedame, die von dem reichen Industriellen „Michel“ ausgehalten wird. Dieser, der schon längst nicht mehr an die Treue Simonens glaubt, weiss seinen Verdacht bestätigt, erkennt an mancherlei Dingen, dass Simone nicht allein war und vermutet den Fremden im Wandschrank. Ohne ihn zu öffnen, verlässt er die Wohnung. Von hier

Um Ihr Wohl und Ihre Gesundheit

geht es. Sämtliche Artikel zur hygienischen Körperpflege sowie Krankenpflege finden Sie in preiswerter und bester Qualität im Spezialhaus:

P. A. Stoss Nachf. Taunusstr. 2

ab beginnt der Widerstreit zwischen dem reichen, erfahrenen Alter und der kraftstrotzenden Jugend. Henri wird der „Coeur-Bube“ von Simone und behauptet zum Schluss nach mancherlei Kämpfen siegreich das Feld. Ein dritter, der stellunglose Schauspieler „Emile“, findet sich mit der Rolle des entlassenen Verehrers schnell ab und ist nur darauf bedacht, seine unmöglichen Geldverhältnisse zu verbessern.
Die Aufführung selbst ging glatt von statten. Olly Heidenreich spielte die „Simone“ mit dem ganzen Reiz ihrer Persönlichkeit, mit fesselndem Ausdruck in Blick und Gebärde. Marianne Elman gab das Stubenmädchen „Claire“ in beherrschendem Rhythmus und mit der nötigen Leichtigkeit im Spiel. Den empfindsamen „Henri“ zeichnete ganz hervorragend lebenswahr und lebenswarm in allen Schattierungen — Herr Breitkopf. Elegant und wirkungssicher war Herr Herrmann als „Michel“, und als „Emile“ bot Herr Sellnick eine überzeugende Probe seiner auf hoher Linie sich bewegendem Spielfertigkeit und Spielfreudigkeit. Auch Herr Bernhöft als „Tapezierer“ sei anerkennend erwähnt. Wolff von Gordon hatte für

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus ab 16 Uhr Konzert, 20 Uhr Gartenfest mit Feuerwerk. (Programme siehe Seite 2).
Theater: Staatstheater: 19.30 Uhr: „Die verkaufte Braut“. Kleines Haus 19.30 Uhr: Zweites Gastspiel Teatro dei Piccoli. (Programme siehe Seite 2).
Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10 — 13 und 15 — 17 Uhr. Galerie Bange (Luisenstrasse), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum. — Deutsche Porzellanausstellung. 10 bis 19 Uhr. Paulinen-schlosschen.
Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-omnibus nach Schierstein. — Neroberg mit Strassenbahnlinie 1 (Zahnradbahn 10 bis 19.30 Uhr). — Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. — Warturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstat. Chaussee-haus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. Autobus ab Kaiser-Friedrich-Platz. — Autoomnibusfahrten Auskunft und Karten im Büro neben „Badeblatt“.
Schlaf-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.
Varleté: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Allabend-lich 20.15 Uhr.
Kabarets: Parkkabarett.
Tanz-Tee: Kurhaus Montag 16.30 bis 18.30 Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel Metropole Sonntag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. Parkkabarett täglich 17 Uhr.
Abends wird getanzt: Boccaccio (jeden Abend). — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im „Hahn“ täglich ab 21 Uhr.

flottes Spiel gesorgt, und die Bühnenbilder (von Friedrich Schlein) und die Kostüme (von Kurt Palm) gewährten in ihrer blühenden Farbenpracht dem Auge noch einen besonderen Genuss. Das gut besetzte Haus kargte nicht mit reich bemessenem Beifall.

— Staatstheater. Die Stammreihen sind für die Zeit von Dienstag, den 5. bis einschliesslich Montag, den 11. Juni wie folgt vorgesehen: Grosses Haus: Dienstag D, Mittwoch B, Donnerstag G, Freitag C, Samstag A, Sonntag E, Montag D; Kleines Haus: Dienstag VI, Mittwoch IV, Donnerstag III, Samstag II, Montag VI.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Bekannte Kurgäste.** Seine Durchlaucht Fürst zu Solms-Braunfels ist im „Hotel Rose“ abgestiegen.
b. **Wiesbaden als Kongressstadt.** Morgen Sonntag treffen sich die mittelhessischen Ärzte in unserer, im vollen Frühlingsschmucke prangenden Stadt zu ihrer 66. Tagung. Ihnen gilt ein herzliches Willkommen. Ist doch gerade Wiesbaden mit seinen vorbildlichen Kur- und Erholungseinrichtungen berufen, wie keine zweite Stadt, dem forschenden Arzte wertvolle Anregungen zu bieten, um eine schnelle Gesundung seiner Patienten zu erzielen. Am Sonntag früh um 9 Uhr finden sich die Versammlungsteilnehmer am Schützenhof zu einer Besichtigung des Forschungsinstitutes für Bäderkunde ein. Die Führung hat Direktor Dr. Harpuder übernommen. Besichtigt werden weiter noch unter sachkundiger Führung das Kaiser-Friedrich-Bad und der Kochbrunnen. In der sich dann im Neuen Museum anschliessenden wissenschaftlichen Sitzung werden die

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 275 26

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 2. Juni 1928.

11 Uhr am Kochbrunnen

Promenadekoncert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Ouverture „König von Yvetot“ Adam
2. Ich sende diese Blume dir, Lied Wagner
3. An den Frühling Grieg
4. Fantasie aus „Mignon“ Thomas
5. Zigeunerliebe, Walzer Léhar
6. Fatinitza, Marsch Suppé

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Djamileh“ G. Bizet
2. Esmeraldo, Ballettmusik R. Drigo
3. Traumpantomime aus „Hänsel und Gretel“ E. Humperdinck
4. Zigeunertanz J. Raff
5. Legende W. Wemheuer
6. Introduction und Walzer aus „Ein Karnevalsfest“ E. Hartmann
7. Fantasie aus „Traviata“ G. Verdi

Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1 Mark.

20 Uhr:

(nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten):

Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Aus grosser Zeit, Marsch J. Lehnhardt
2. Ouverture zu „Lestouque“ D. P. Auber
3. Fantasie aus „Carmen“ G. Bizet
4. Viktoria-Walzer B. Bilse
5. Soldatenchor aus „Faust“ Ch. Gounod
6. Nocturne F. Chopin
7. Potpourri aus „Der Obersteiger“ C. Zeller
8. Mazurka L. Ganne

Bei Eintritt der Dunkelheit:

Grosses Feuerwerk

ausgeführt v. der Wiesbadener Kunstfeuerwerkerei
P. G. Sauer u. Co.

Programm des Feuerwerkes.

1. Beginn des Feuerwerkes: 6 grosse Raketen mit Blitz und Knall.
2. Raketen mit Goldkronen.
3. Silberstrahlraketen.
4. Bombe mit 100 Wirbelschwärmern.
5. Grosse Chrysanthemenbombe.
6. Front: Chromatropenspiele. Mitte: Riesenpolypenrad, flankiert von 2 Lichtsonnen in je dreimaliger Verwandlung und Glorie.
7. Raketen mit Perlen.
8. Bombe mit Blumenbuket.
9. Raketen mit Silberkreisel.
10. Riesenpolypbombe.
11. Front: Ehrenfront: Das Flugzeug „Bremen“, über dem Kurhausweiser fliegend.
12. Raketen mit Schwärmern.
13. Pracht-Irisbombe.
14. Raketen mit Pfeifen.
15. Rote Bukettbombe.
16. Front: Der Meteor. Riesenbrilliantfront in stehendem und drehendem Feuer mit Verwandlung in elektrisches Silbermosaik.
17. Raketen mit Irissternen.
18. Polypenbombe mit Silberarmen.
19. Blumenraketen.
20. Grosse Verwandlungsbombe.
21. Front: Lohengrins Ankunft. Riesenlichterbild aus 2000 buntbrennenden Lichtchen zieht über den Kurhausweiher.
22. Raketen mit Chrysanthemen.
23. Bombe mit Flimmersternen.
24. Bombe mit Perlschwärmern.
25. Italienische Kunstbombe.
26. Front: Grosse elektrische Wunderfront: Riesenfeuerreue in Goldfloue mit Verwandlung in einen blendend weissen Silberfeuerstrom.
27. Bombenröhren mit blitzenden Sternen.
28. Grossbombe mit kleinen Bombetten.
29. Front: Bengalische Beleuchtung der Insel und des Parkes.

30. Grosses Bombardement mit Schwärmern, Leuchtkugeln und Bombettenbatterien, Massenaufstieg von Iris-Gold- und Silbergarben.
31. Italienische rinale aus Goldschlangen, Flimmersternen und Silberkreisel, dazwischen Leuchtkugelnbomben mit den verschiedenfarbigsten Buketts und Versetzungen, sowie dem grossartigen Abschluss durch Massenaufstieg von zwei- und dreifachen Verwandlungsbomben.
32. Schlussbuket: Aufstieg von 100 Raketen mit farbigen Leuchtkugeln und Brillantsternen, welche in der Luft ein Riesenbuket bilden.

Leuchtfantäne! Scheinwerfer! Bengalische Beleuchtung der Insel und des Parkes

Eintrittspreis: 2 Mk.

Für Dauer- und Kurkarteninhaber: 1 Mk.

Die Dauer- bzw. Kurkarte ist mit der Zuschlagskarte am Eingang vorzuzeigen.
(Bei ungeeigneter Witterung: Konzert im grossen Saale).

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 2. Juni 1928

148. Vorstellung. 26. Vorstellung. Stammreihe C.

Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten von K. Sabina.
Deutscher Text von Max Kalbeck.
Musik von Friedrich Smetana.

Anfang 19.30 Uhr. Ende 22 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 2. Juni 1928.

149. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Nachmittags 15 Uhr:

Zweites Gastspiel

Teatro dei Piccoli

(Theater künstlicher Menschen)

Gründer und Leiter: Dr. Vittorio Podrecca.

Abends 19.30 Uhr:

150. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Drittes Gastspiel

Teatro dei Piccoli

(Theater künstlicher Menschen)

METROPOLE
10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und
Sonntag von 21 Uhr an

TANZ

Allein-Verkauf der berühmten Elizabeth Arden-Präparate
Kästner & Jacobi

Prospekte erhalten Sie kostenlos in unseren 3 Geschäften

Tel. 259 59 * Taunusstrasse 4 * Wilhelmstrasse 56 * Hotel Rose * Tel. 259 59

A. Opitz

Pelzwaren

Werkstätten für feinste Maßarbeit

Kürschnermeister

Webergasse 17 * Gegründet 1830 * Fernruf 27132

Villen,
Wohn- und Geschäftshäuser,
Wohnungsvermittlung,
Baupläne

Immobilien-Verkehrs-Ges. m. b. H.

Wilhelmstrasse 9
Ecke Bismarckplatz
Fernruf 265 50

zur Zeit im Vordergrund des Interesses stehenden medizinischen Probleme eingehend erörtert. Es berichtet Prof. Strassburger (Frankfurt a. M.) über einige neuere Untersuchungen und Anschauungen über Verdauung, Prof. Fischer (Frankfurt a. M.) über bösartige und entzündliche Mastdamerkrankungen und ihre Therapie. Dr. Isserlin (Bad Soden) gibt Antwort auf die Frage, wie soll sich der praktische Arzt zu den neuen Theorien der allergischen Ursache des Asthmas stellen. Prof. Blumenfeld (Wiesbaden) bespricht die Formen der Tuberkulose der oberen Luftwege als Ausdruck des allergischen Ablaufs der Infektion, Prof. Heile (Wiesbaden) liefert Beiträge zur Behandlung des Pylorospasmus der Säuglinge. Dr. Burwinkel (Bad Nauheim) referiert über intravenöse Injektionen, Prof. Kleinschmidt (Wiesbaden) über die chirurgische Behandlung der Gallensteinkrankheit, Prof. Gierlich (Wiesbaden) über Lumbalwurzelneuritis, Dr. Peters (Wiesbaden) über die chronischen Entzündungen der grossen Gelenke, Prof. Wissmann (Wiesbaden) unter-

sucht, welche Anhaltspunkte die Augenuntersuchung bietet zur Sicherung der Diagnose bei Encephalitis lethargica und dem amyostatischen Symptomenkomplex.

Metzler Wilhelmstrasse 58

Eine der grössten Antiquitäten-Sammlungen Deutschlands. — Spezial-Abteilung: Gelegenheitskäufe in Brillantschmuck u. Perlen

— Aus der Gesellschaft. Der heute Samstag im Kurhaus stattfindende Gesellschaftsabend des Wiesbadener Reit- und Fahrklubs beginnt pünktlich um 21 Uhr. Tanzvorführungen unter Mitwirkung der Kapelle Rab werden der Veranstaltung einen besonderen Reiz geben. Die gesellschaftliche Leitung

Wertvolle Erfindung

auf chem. Gebiet, die nachweislich grösste Gewinne bringt, begutachtet von Autoritäten, verwendet bei städtischen und staatlichen Behörden, Grossindustrie, Theatern usw. wird im Lizenzwege für in- und ausländische Staaten an seriöse Interessenten vergeben. Prospekte und nähere Auskunft durch

LUDWIG MOSER & Co.

Frankfurt a. M. West (gegr. 1885).

und die Einführung von Gästen hat Herr G. Buinski übernommen. Einzeichnung in die Liste des Kurhaus (Weinsaal) bis Samstag mittag. Preis für Kurgäste 7 M. inkl. kaltem Souper, nach Liste schluss 10 M.

(Fortsetzung Seite 4)

A.

R.

Below

sta

111

1

100

Born & Schottenfels
Kaiser-Friedr.-Platz 3 • Tel. 255 80/81

Theaterkarten
Offizielle Vorverkaufsstelle
für beide Häuser des
Staatstheaters
Born & Schottenfels
Kaiser-Friedr.-Platz 3 • Tel. 255 80/81

*Reets, I., Frl., Englischer Hof
Rehm, W., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Goldenes Ross
*Reichardt, C., Hr., Leipzig Einhorn
*Reisevereinigung, Niederländische
Taunus-Hotel
Ries, J., Fr., Blumenthal Schwarzb. Bock
*Rinius, J., Fr., Ludwigshafen

Hotel Westminster
Ritter, M., Fr., Eschwege Hotel Adler
Röhm, R., Hr., Troisdorf Kaiserhof
Roehrs, E., Hr., Berlin Vier Jahreszeiten
*Roll, J., Hr., Dittelsbach Rheinscher Hof
*Röttgen, H., Hr. m. Fr., Breckerfeld
Stadt Biebrich

Roggersceek, A., Fr., München
Wielandstr. 7 III
*Rohnreier, H., Hr. m. Fr., Bremen
Weisses Ross
*Rothemayer, J., Hr., Helsenstr. 7
*Rothschild, E., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Hahn

Rutazki, G., Frl., Berlin
Vier Jahreszeiten
Ruthe, E., Hr. Druckereibes., Brakel
Hospiz zum heil. Geist

S.

Sachse, O., Fr., Güsten Rheinscher Hof
Sandersohn, L., Frl., Oppeln, Central-Hotel
*Schad, M., Frl., Kannstatt Hotel Berg
Scharinkow, W., Frl., Hannover

Scheer, L., Fr., Viktoriastr. 13
Schwarz Bock
*Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg, Hansa-H.
*Schefus, P., Hr. m. Fr., Koblenz Karlshof
*Frhr. Schertel von Burtenbach, H., Berlin
Vier Jahreszeiten

Scheuermann, A., Hr. m. Fam., Heidelberg
Deutsches Haus

*Schindler, M., Hr., Altona Mainzer Hof
Schlee, K., Hr. m. Fr., Bielefeld
Goldener Brunnen

Schmidt, E., Frl., Nizza Domhotel
*Schmidt, W., Hr. m. Fr., Solingen Union

*Schmidt, P., Hr. m. Fr., Berka
Friedrichshof
*Schmitt, F., Frl., Mainz Hotel Vogel
*Schmitz, P., Hr., Stuttgart, Hotel Osterhoff
*Schmitz, S., Hr., Stuttgart, Hotel Osterhoff
*Schneckenbier, W., Hr. Dr. m. Fr., Chicago
Hotel Reichspost-Reichshof

*Schneckenburger, H., Frl., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
Schneider, J., Hr. Fabr., Heubach Metropole
Schöttke, M., Fr., Güssen, Rheinscher Hof
*Scholer, W., Hr. m. Fr., Berlin

Zum Landsberg
*Schreiber, G., Hr., Buchholz, Central-Hotel
*Schreier, G., Hr., Chemnitz, Hotel Berg
*Schreuel, J., Hr. m. Fr., Apeldoorn
Fürstenhof

*Schröer, J., Frl., Dresden
Zur Stadt Biebrich

*Schückmann, A., Hr., München, Central-H.
*Schüller, Ph., Hr., Buchholz, Central-Hotel
Schul, S., Hr. Kantor i. R. m. Fr.,
Magdeburg

Schulte-Overbeck, A., Hr. m. Fr., Berge
Schwarzer Bock
Schulz, Ph., Hr., Karlsruhe, Schwarzer Bock
Schulz, M., Frl., Oberinsp., Münster
Hospiz z. hl. Geist

Schuster, H., Hr. Insp. m. Fr., Schweinfurt
Privathotel Colonia

Schut, J., Hr., Bonn Neroberg-Hotel
Schut, J., Hr., Bonn Hotel Regina
*Schut, C., Fr., Bonn Hotel Regina

*Schütz, E., Frl., Lehrerin, Berlin
Christl. Hospiz II

*Seberg, E., Frl., Idstein Hotel Regina
Seidel, E., Hr., Leipzig Grüner Wald
*Seidenfad, C., Hr. m. Fr., Dortmund

Einhorn
*Seiflow, Ch., Hr., London Hotel Nassau
*Serafin, W., Hr., Schwelm, Friedrichstr. 31
*Servos, P., Hr. Fabr. m. Fr., Aachen

Westminster
*Sipkar, W., Hr., Gelsenkirchen, Römerbad
Slevogt, Th., Fr., Aschersleben, Hotel Adler

*Speckinger, K., Hr., Eschenbach
Central-Hotel
Stader, F., Hr., Iserlohn Zwei Böcke
Steenken, Chr., Hr. Dr. med., Elefecke
Grüner Wald

*Steinhausen, J., Hr., Studienrat Dr.,
Düsseldorf Reichspost-Reichshof
*Steininger, Hr. Dir., Koblenz, Hotel Hahn
Stephany, E., Hr., Mitau Domhotel
*Steuger, O., Hr., Trier Central-Hotel

Stock, A., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
Köthen Goldenes Kreuz
Stöber, H., Hr., Celle Zwei Böcke
*van Stolk, W., Hr. m. Fr., Vienten
Metropole

*Stratmann, H., Hr. m. Fr., Berlin
Christl. Hospiz II

*Strehl, K., Frl., Landau Friedrichshof

T.

Teppner, H., Hr. Dir., Chemnitz, Kaiserhof
Thomas, A., Frl., Lehrerin, Renscheid
Evang. Hospiz

*Thomas, J., Hr. Ing. m. Fr., Paris, Bellevue
*Thorak, J., Frl., Berlin Central-Hotel
Tiedemann, Ar., Hr. Dr. med., Celle
Zwei Böcke

Tovar, F., Frl., Lehrerin, Ohlen, Haus Icke
*Trost, E., Hr. m. Fr., Buffalo Kaiserhof

U.

*Ulerbach, K., Hr., Dortmund Hotel Berg
*Ullmann, K., Hr., Chemnitz Hotel Berg
*Ullmann, A., Hr., Laufenselden, Hotel Berg
Ullmann, H., Hr., Laufenselden

Grüner Wald
Unterberg, G., Fr. m. Sohn, Bottrop
Grüner Wald

V.

*Vermunt, H., Hr. m. Fr., Amsterdam
Bellevue

*Völker, A., Hr., Limburg Friedrichshof

*Vogt, W., Hr. m. Fr., Kissingen
Hotel Reichspost-Reichshof
Vogt, P., Frl., Frankfurt Schützenhof
W.

*Wagner, E., Frl., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
Wagner, H., Hr. m. Fam., Saarbrücken
Zwei Böcke

*Weber, Hr. Studienrat m. Fr.,
Recklinghausen Taunus-Hotel
*Weber, W., Hr. Lehrer. m. Fr., Dinsburg
Hotel Berg

*Wehner, C., Hr., Köln Taunus-Hotel
*Weil, M., Frl., Paris Hotel Westminster
*Weinheimer, H., Hr. Ing., Duisburg
Hotel Dahlheim

Weipert, F., Frl., Bruchsal Hotel Corda
Weiss, M., Frl., Basel Grüner Wald
*Weissmann, W., Hr. m. Fam., Mannheim
Hotel Hahn

*Wetzlar, K., Hr., Hagen Central-Hotel
Wiedemann, R., Fr. Dr., Strasskirchen
Hotel Balmberg

*Wiedemann, W., Hr. m. Fr., Uelzen
Neuer Adler

*Wideröe, T., Hr. m. Fr., Oslo Fürstentum
*Wielkens, P., Frl., Hamburg Hot. Hagen
*Wiemer, P., Hr., Ems Einhorn

Wilhelm, P., Hr., Neu Isenburg, Schützenhof
*Wilkom, L., Fr., Essen Einhorn
*Wilson, H., Hr. Student, Marburg
Neroberg-Hotel

Wolf, S., Fr., Saarbrücken Goldener Brunnen
Wolf, F., Danzig-Langfuhr Friedrichstr. 31
Wolf, K., Hr. Dr., Bezirksamtmannd. Hasel
Zwei Böcke

*Wulkan, H., Hr. m. Fr., Magdeburg
Central-Hotel

Z.

*Zimmermann, E., Hr., Luzern
Friedrichstr. 31

*Zindel, K., Hr., Kandel Helsenstr.

Marburg a. d. L.

SOMMER 1928 Grosse Festspiele
25. Mai—31. August
täglich
Ausstellung
religiöser Kunst
24. Juni Hessentag

Auskunft durch den Verkehrsverein



Restaurant im Staatstheater

Jedermann Zutritt
Kalte oder warme Speisen vor,
während und nach d. Vorstellung
Erstklassige Weine u. Biere Chr. Klauer

Spezialgeschäft feinsten
Qualitäts-Stahlwaren
für Luxus u. Bedarf, für Reise u. Sport

Aparte Geschenke und reizende
Neuheiten für die Dame u. den Herrn
Sämtliche Schleifereien und Reparaturen
durch Facharbeiter in eig. Werkstätten

G. Eberhardt

Hofmesserschmied
46 Langgasse 46
nahe Kochbrunnen
English spoken On parle française

„Rotes Haus“

Inhaber: Oskar Butzmann
Kirchgasse 76, nahe Langgasse, Telefon 233 71
Erstklassiges Bier-Restaurant

Dortmunder Union, Pilsner Urquell,
Münchener Pschorr, Vorzügl. Küche

Konditorei und Café

FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

Als Kenner zählt:

wer COINTREAU wählt

John Pemsel

Therapeut
(amerik. Praxis)

beseitigt schnell m. Erfolg:
Warzen, Leberflecke, Mutter-
male, Tätowierungen dch. Be-
strahlung, Behandlung dch.
Elektrotherapie v. Hämor-
rhoidalknoten.

Moritzstrasse 68 I. Etage
Sprechstunden 10—1 Uhr

Behandlung
im und ausser Haus.

Masseuse

W. Ossenkopp
Kapellenstr. 5 I. Etage
Telefon 200 29

Berthold Jacoby

Taunusstrasse 9

Wohnungstausch
Wohnungsbeschaffung
Möbeltransport
Lagerhaus

Jeder Fremde liest das
„Bade-Blatt“

Masseuse

für alle Massagen
Ziegler, Oranienstr. 58 p.
Telefon 227 82



Spiegelgasse 15
täglich ab 9 Uhr

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Telefon 261 37

2 Grossfilme des Deutschen Lichtspiel-
Syndikats

Mein Leben für das Deine

Ein Drama der Mutterliebe nach dem
Schauspiel „Odette“ von
Victorien Sardou

mit
Francesca Bertini

Fritz Kortner Fred Solm

Das gefährliche Alter

nach dem weltbekannten Roman von
Karin Michaelis mit

Asta Nielsen, Walter Rilla, Maria
Paudler, Bernhard Goetzke

Die neue Deuligwoche

Anfang 4, 6 1/2, 8 1/2, Sonntags ab 3 Uhr.



M. Schmidt u. Co.
Immobilien u. Finanzierung
Kaiser-Friedr.-Ring 45
Fernruf 249 56

Vielseitig anerkannt
Allererste Referenzen

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1 Wiegel
im Kurviertel

Erstklassige Spiele und Spielwaren
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Amtliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Staatl. Thermalbad

Weltbekanntes Kur- und Bade-
ort 430—750 Meter ü. d. M. — 20000 Einwohner
heilt Gicht, Rheumatismus, Ischias,
Nervenleiden, Unfallbeschädigungen,
Alle neuzeitl. Kurmittel.
Fischerei, Theater, Bergbahn auf den
heavaldete Sommerberghoheborn.
Ganzjähriger Betrieb.
Auskunft durch Kurverwaltung od. Kurverwaltung

Nachkur nach Wiesbaden

Eisenbahnverbindung:
Wiesbaden ab 17 Uhr, Wildbad an 22.14 Uhr.



— Die Ausstellung „Das Deutsche Porzellan“
wurde an den Feiertagen von ungefähr 2000 Be-
suchern aus der näheren und weiteren Umgebung
Wiesbadens aufgesucht und fand allseitig die
grösste Anerkennung. Ein amerikanischer Kurgast
erklärte, dass er, der seit 40 Jahren den Kontinent
bereise, noch nie eine Ausstellung gesehen habe, die
in so vorbildlicher und einheitlicher Weise durch-
geführt sei, und dass er es sehr bedauern würde,
wenn die vorgesehene Schliessung am 10. Juni
seinen Landsleuten die Möglichkeit nehme, diese

Übersicht über die deutsche Qualitätsarbeit zu be-
sichtigen. Die Lehrer und Schüler der Fachschule
Höhr-Grenzhausen, wurden durch Herrn Direktor
Dr. Bollenbach, einen der bedeutendsten Fach-
männer für Keramik, geführt, auch haben sich für
die kommenden Tage eine grosse Anzahl aus-
wärtiger Schulen zum Besuch angemeldet. Viele
neue Freunde des edlen Werkstoffs Porzellan sind
gewonnen worden und kann die Tatsache, dass
diese Ausstellung im Weltkurbad Wiesbaden statt-
findet, nicht hoch genug eingeschätzt werden. Um

den Vereinen und Organisationen einen Besuch zu
ermöglichen, bedarf es nur einer kurzen Mitteilung an das Büro mit der Angabe
der ungefähren Teilnehmerzahl. Es ist das Bestreben
der Ausstellungsleitung allen Kreisen ein
waches Verständnis für die Leistungen der deut-
schen Porzellankunst zu vermitteln und ist die Aus-
stellung nach wie vor durchgehend von 10
19 Uhr geöffnet.